

# CDU-Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

## CDU-Fraktion fordert Maßnahmen zur Zukunftssicherung der Verwaltung

Die CDU-Fraktion hat sich in den letzten Wochen, beginnend mit der Fraktionsklausur im September mit der Weiterentwicklung der Verwaltung beschäftigt. Peggy Liebscher, Stv. Fraktionsvorsitzende, faßt die Ergebnisse zusammen:

„Die CDU-Fraktion fordert eine rechtzeitige Personalauswahl, die zügig und kompetent durchgeführt wird. Zum einen mussten wir eine zunehmend schlechtere Bewerberlage v.a. im Führungskräftebereich beklagen. Zum anderen finden in vielen Fällen zu spät Ausschreibungen und Besetzungen von vakanten Stellen statt. Wir fordern deshalb, Stellen, die u.a. wegen Erreichens der Altersgrenze planmäßig frei werden, nahtlos neu zu besetzen“ so Liebscher. Dazu bedarf es eines rechtzeitigen Personalauswahlverfahrens, welches im günstigen Fall einen angemessenen Einarbeitungs- und Übergabezeitraum mit umfasst. Das Personalauswahlverfahren ist zügig durchzuführen, insbesondere da sich Bewerber auch aus gesicherter beruflicher Position heraus bei der Stadt Leipzig bewerben.

### Die CDU-Fraktion setzt sich für eine vorausschauende Personalentwicklung in der Leipziger Stadtverwaltung ein.

Liebscher: „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Leipzig sind das wichtigste Gut in einer Verwaltung. Personalkosten sind nicht immer nur als unliebsamer Haushaltsposten, sondern als Investition in die Zukunft zu betrachten.“

Zu einer vorausschauenden Personalentwicklung gehören das Abschließen von Zielvereinbarungen sowie das Durchführen von strukturierten Mitarbeitergesprächen mindestens einmal im Jahr. Darüber hinaus bedarf es einer ständigen Fortbildung, die v.a. neue Entwicklungen und Themenfelder vorausschauend aufgreift und behandelt.

### Die CDU-Fraktion fordert den Oberbürgermeister auf, die Personalzuständigkeit auf die Fachämter zu verlagern.

Das Personalamt übernimmt die Servicerolle und unterstützt in dieser Funktion die Fachämter bei ihrer Arbeit. Liebscher: „Die Fachämter der Stadt Leipzig haben derzeit keine Personalbefugnis. Sie haben beispielsweise keine Entscheidungskompetenz bei der Neubesetzung vakanter Führungspositionen. Fragen der Personalentwicklung werden ausschließlich im Personalamt zentralistisch erörtert und in vielen Fällen zu spät oder gar nicht entschieden. Unternehmen der Privatwirtschaft führen grundsätzlich die Personalarbeit dort durch, wo der Bedarf besteht, also in der Abteilung an sich. Dies führt dazu, dass zügige Entscheidungsprozesse stattfinden, die sich an tatsächlichen Gegebenheiten orientieren und dem Verantwortungsprinzip eines Vorgesetzten gerecht werden.“

Unberührt davon bleibt die Frage der Bezügeberechnung. Es ist in diesem Zusammenhang zu überlegen, ob diesbezüglich Aktivitäten zum Outsourcing ergriffen werden sollen.

### Die CDU-Fraktion fordert die zügige und konsequente Anwendung der neuen Leistungselemente des TVöD.

Liebscher: „Wir bedauern, daß auch noch 2008 Leistungsentgelte pauschal ausgeschüttet werden müssen. Verwaltungsspitze und Personalrat sind aufgefordert, den Abschluß einer Dienstvereinbarung zu den Leistungsentgelten zu beschleunigen, damit leistungsbezogene Elemente endlich auch in der Leipziger Stadtverwaltung zur Anwendung kommen können.“

### Die CDU-Fraktion hat der von SPD und PDS beschlossenen Arbeitszeitreduzierung in der Stadtverwaltung auf 36 h/Woche nicht zugestimmt. Sie begrüßt nach wie vor eine 40 h/Woche.

Bei Bedarf sollten jedoch individuell vertragliche Vereinbarungen mit Arbeitnehmern geschlossen werden, die eine Beibehaltung der 36 h/Woche wünschen. Diese Möglichkeit trägt dazu bei, dass beispielsweise Familien mehr gemeinsame Freizeit miteinander verbringen können.

verantwortlich: A. Maciejewski, Fraktionsgeschäftsführer, 14.12.2007



Neues Rathaus  
Martin-Luther-Ring 4-6  
04109 Leipzig  
Telefon: +49-341-1232120  
Telefax : +49-341-1232125  
Email : Presse@CDU-Fraktion-Leipzig.de

PRESSEDIENST